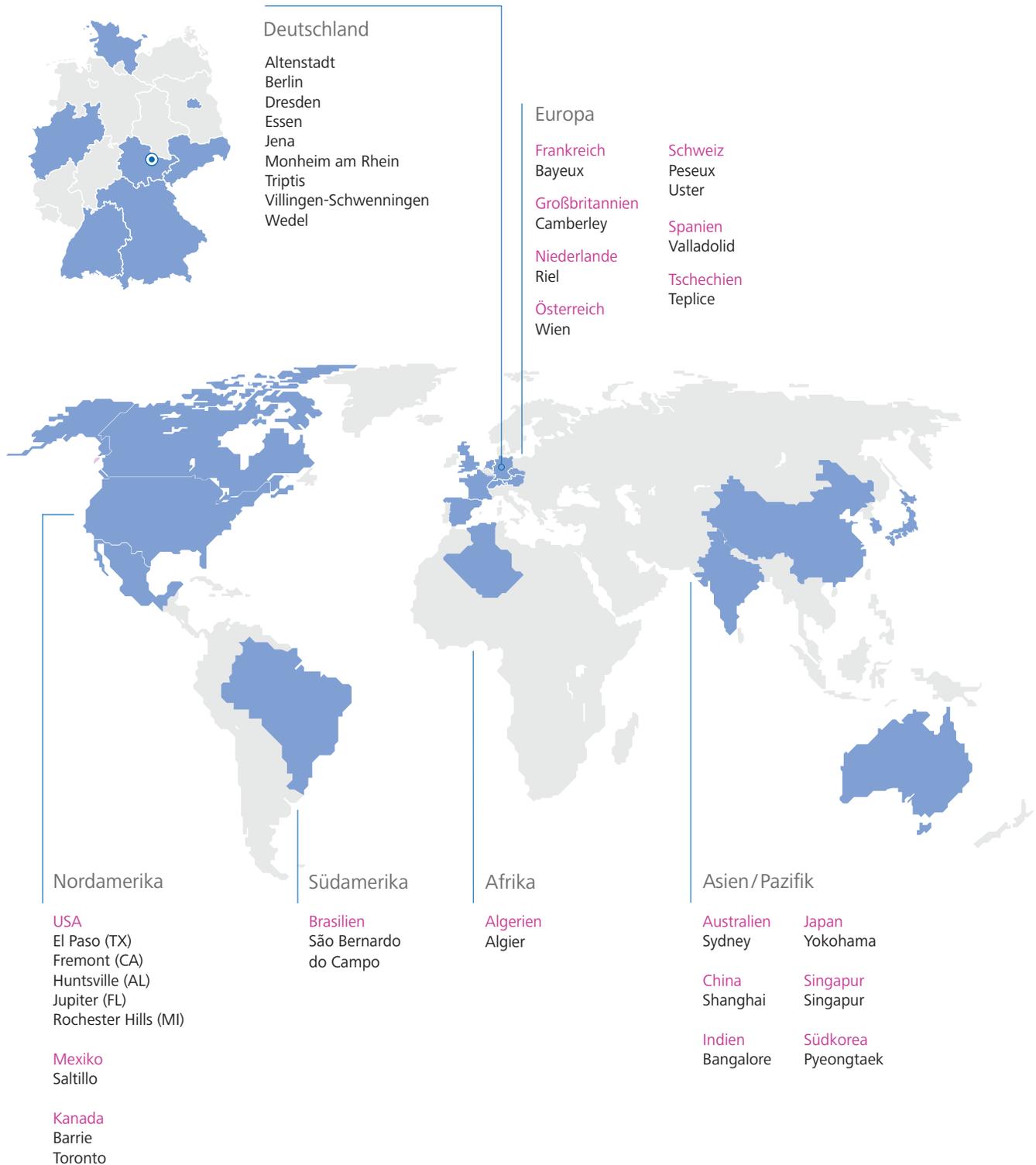


MORE LIGHT

# Jenoptik im Profil

## 2020

# Wesentliche Standorte des Jenoptik-Konzerns



## Unser Profil

---

Jenoptik nutzt das Potenzial des Lichts, um nicht nur die Kunden in den weltweiten Märkten voranzubringen, sondern auch die Veränderungen in der Gesellschaft mitzugestalten.

Als global agierender Technologie-Konzern sind wir seit Januar 2019 in den drei auf Photonik basierenden Divisionen Light & Optics, Light & Production und Light & Safety aktiv. Unter der Marke VINCORION bietet der Konzern darüber hinaus mechatronische Lösungen an.

Optische Technologien sind die Basis unseres Geschäfts. Zu unseren Kunden weltweit gehören vor allem Unternehmen der Halbleiterausstattungsindustrie, der Automobil- und Automobilzulieferindustrie, des Maschinenbaus, der Medizintechnik, des Bereiches Verkehr, der Sicherheits- und Wehrtechnik sowie der Luftfahrtindustrie.

Der Hauptsitz des Konzerns ist in Jena (Thüringen). Neben mehreren großen Standorten in Deutschland ist Jenoptik weltweit präsent, zum Beispiel mit Produktions- und Montagestandorten in den USA, Frankreich, Großbritannien, China und in der Schweiz. Darüber hinaus ist der Konzern mit Tochtergesellschaften in Australien, Brasilien, Indien, Japan, Mexiko, den Niederlanden, Singapur, Spanien, Südkorea und Tschechien vertreten.

Jenoptik beschäftigt rund 4.000 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von rund 855 Millionen Euro.

## Unsere Struktur

Jenoptik ist als international agierender Technologie-Konzern mit dem überwiegenden Teil des Leistungsspektrums im Photonik-Markt tätig. Als Lieferant von hochwertigen und innovativen Investitionsgütern ist Jenoptik vorrangig Partner von Industrieunternehmen. Daneben zählen vor allem in der Division Light & Safety sowie bei VINCORION auch öffentliche Auftraggeber zu den Kunden, zum Teil auch indirekt über Systemintegratoren.

### Light & Optics

Die Division bündelt ein breites Leistungsspektrum aus Optik, Lasertechnik, digitaler Bildverarbeitung, Optoelektronik und Sensorik.

Jenoptik ist einer der führenden Entwicklungs- und Produktionspartner für optische und mikrooptische Systeme und Präzisionskomponenten mit höchsten Qualitätsansprüchen. Dies umfasst komplette Systeme und Module bis hin zu speziellen optischen Komponenten und kundenspezifischen Lösungen für Wellenlängen vom fernen Infrarot (IR)- bis zum Deep-Ultra-Violet (DUV)-Bereich. Herausragende Kompetenz besitzt Jenoptik in der Entwicklung und Fertigung von Mikrooptiken, unter anderem zur Strahlformung beispielsweise für die Halbleitersausrüstungsindustrie.

Mit ihren optischen und mikrooptischen Lösungen erschließt sich Jenoptik zudem weiteres Wachstumspotenzial im Umfeld der Digitalisierung, zum Beispiel im Markt für Informations- und Kommunikationstechnologie.

Im Bereich der Biophotonik konzentriert sich die Division auf Applikationen für Bio-Imaging und laserbasierte Therapien.

Jenoptik ist führend in der Entwicklung von OEM-Lösungen und Produkten für die Medizintechnik/Life-Science-Branche. Ein innovatives Produktkonzept ist die nach Kundenwunsch konfigurierbare Technologieplattform JENOPTIK SYIONS für die digitale Bildverarbeitung und -analyse.

Die Dioden- und Festkörperlaser werden eingesetzt in den Bereichen Augenheilkunde, Dermatologie und Chirurgie. Hier nimmt Jenoptik ebenfalls eine führende Position ein und beliefert nationale und internationale Medizintechnikunternehmen. Im Bereich Industrielaser für die Materialbearbeitung ist Jenoptik in der gesamten Laser-Wertschöpfungskette präsent. Darüber hinaus entwickelt und produziert Jenoptik optische und optoelektronische Komponenten zur digitalen Bildverarbeitung sowie Mikroskopkameras für Anwendungen im medizinischen Bereich.

Für den Bereich Industrial Solutions bietet Jenoptik optoelektronische Hochleistungskomponenten und -module sowie integrierte Lösungen. Der Fokus liegt hier auf Anwendungen in den Bereichen Industrieautomation und Automotive & Mobility. Neben komplexen Komponenten für Head-up-Displays, Objektiven für Fahrerassistenzsysteme, laseroptischen Systemen für Partikelsensoren sowie Polymeroptiken für Machine-Vision-Anwendungen werden auch Komponenten für Augmented-Reality-Anwendungen hergestellt.

Die sensorischen Produkte umfassen Infrarot-Kamerasysteme und Laser-Distanzmessgeräte für die Automatisierungstechnik, die Sicherheitstechnik und die militärische Aufklärung.

### Struktur des Jenoptik-Konzerns

Photonik			Mechatronik
<b>Light &amp; Optics</b> OEM-Geschäft	<b>Light &amp; Production</b> B2B-Geschäft	<b>Light &amp; Safety</b> B2G-Geschäft	
Optische Produkte und Schlüsseltechnologien für die Märkte der digitalen Welt und der Medizintechnik	Systemlösungen für mehr Effizienz von Produkten und Produktionsprozessen	Systeme und Dienstleistungen für sichere Straßen und Städte weltweit	Mechatronische Produkte und Lösungen für mehr Sicherheit im zivilen und militärischen Bereich

Regionale Absatzschwerpunkte der Division liegen in Europa und Nordamerika sowie zunehmend auch in der Region Asien/Pazifik.

### Light & Production

Die Division Light & Production unterstützt Industriekunden, deren Produktionsprozesse durch den Einsatz optischer und photonischer Technologien effizienter zu gestalten. Dabei zählt Jenoptik zu den führenden Herstellern von Messtechnik und Laseranlagen für Fertigungsprozesse in der Automobilindustrie.

Zum Portfolio gehört hochpräzise berührende und berührungslose Fertigungsmesstechnik mit einer Auflösung im Nanometer-Bereich für die pneumatische, taktile oder optische Prüfung von Rauheit, Konturen und Form sowie die Bestimmung von Dimensionen in jeder Phase des Fertigungsprozesses sowie im Messraum. Mit der Übernahme der OTTO-Gruppe 2018 stärkte Jenoptik ihr Leistungsangebot an innovativen Metrology-Lösungen und baute ihre Marktstellung als Systemanbieter für Fertigungsmesstechnik und Anwendungen der industriellen Bildverarbeitung weiter aus.

Darüber hinaus entwickelt Jenoptik 3D-Lasermaschinen, die zur Prozessoptimierung und Automatisierung in Fertigungslinien der Kunden integriert und zur Bearbeitung von Kunststoffen, Metallen und Leder mit höchster Effizienz, Präzision und Sicherheit eingesetzt werden. Mit den 2017 und 2018 erworbenen Unternehmen Five Lakes Automation (USA) und Prodomax (Kanada) sowie dem im Januar 2020 akquirierten spanischen Unternehmen INTEROB baut Jenoptik ihre Expertise aus und stärkt ihre Position als Komplettanbieter von automatisierten Fertigungslösungen. Ergänzt wird das Produktportfolio durch energieeffiziente und umweltfreundliche Abluftreinigungsanlagen für Laser- und andere industrielle Bearbeitungsprozesse.

Die Division Light & Production ist weltweit aktiv und verfügt neben Deutschland auch über Produktionsstätten in den USA und Kanada, in Frankreich, China sowie seit kurzem auch in Spanien. Dies sind die Zentren der globalen Automobil- und Automobilzulieferindustrie in Europa, Nordamerika und Asien.

### Light & Safety

Für öffentliche Kunden entwickelt, produziert und vertreibt die Division Light & Safety Komponenten, Systeme und Dienstleistungen, die Straßen weltweit sicherer machen.

Zum Produktportfolio gehören umfassende Systeme rund um den Straßenverkehr wie Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwa-

chungsanlagen und spezielle Lösungen zur Ermittlung anderer Verkehrsverstöße. Zusätzliche Expertise besteht in der Messung von Durchschnittsgeschwindigkeiten (Section Control) und der automatisierten Kennzeichenerfassung (ANPR). Jenoptik bietet damit integrierte Lösungen für die öffentliche Sicherheit und künftige „Smart Cities“. Mit Dienstleistungen rund um die Verkehrsüberwachung deckt Jenoptik zudem die gesamte begleitende Prozesskette ab.

Jenoptik hat zur technischen Weiterentwicklung der Mautkontrolle in Deutschland beigetragen und bietet innovative Mautkontrollsäulen, die verschiedene digitale Sensortechnologien in einem System vereinen.

Auch in der Division Light & Safety wird die regionale Ausrichtung vorrangig durch die Kunden bestimmt. Hier ist Jenoptik ein führender Anbieter in der fotografischen Überwachung. Im Bereich Verkehrssicherheit bestimmen zunehmend große Projekte den Markt.

### VINCORION

VINCORION entwickelt, produziert und vertreibt mechatronische Produkte für zivile und militärische Märkte, insbesondere für die Sicherheits- und Verteidigungstechnik, die Luftfahrt sowie die Bahn- und Transportindustrie. Das Portfolio reicht von Baugruppen, die von den Kunden in deren Systeme integriert werden, bis zu kompletten Systemen und Endprodukten. Die Kompetenzfelder sind Energiesysteme, Antriebs- und Stabilisierungssysteme, Luftfahrt-Systeme sowie Radome und Composites. Zu den Produkten zählen dieselelektrische Aggregate, elektrische Maschinen wie Generatoren, Elektromotoren oder Umformer, Leistungselektronik, Heiz- und Liftsysteme sowie Rettungswinden und Radome.

VINCORION ist Ausrüster großer Systemhäuser bzw. beliefert staatliche Endkunden auch direkt. Mit der Sicherheits- und Wehrtechnik sowie im Bereich der Luftfahrt- und Bahnausrüstung ist VINCORION damit Geschäftspartner von nationalen und internationalen Kunden, wobei die Endprodukte oft durch die belieferten Systemhäuser weltweit exportiert werden. Viele der Komponenten und Subsysteme werden speziell im Auftrag von Kunden entwickelt. Künftig werden jedoch auch neue eigenentwickelte Produkte wie die beheizbare Bodenplatte für Flugzeuge und die elektrische Rettungswinde für Helikopter für Wachstum sorgen. Der Konzern konkurriert oft nur im Bereich einzelner Produktgruppen mit anderen Marktteilnehmern.

## Unsere Ziele und Strategien

Im Mittelpunkt unserer 2018 eingeführten Strategie 2022 steht die Konzentration auf die Kernkompetenzen Licht und Optik. Mit einer stärkeren Ausrichtung auf photonische Wachstumsmärkte wollen wir uns in den kommenden Jahren zu einem fokussierten und global aufgestellten Photonik-Unternehmen entwickeln. Bei der Realisierung der Strategie setzt Jenoptik neben der Fokussierung auf die Bausteine Internationalisierung und Innovation.

Um die Wachstumsstrategie umzusetzen,

- fokussieren wir uns auf unsere Kernkompetenzen auf dem Gebiet der Photonik,
- reorganisieren und vereinfachen wir unsere Geschäftsstruktur,
- betreiben wir ein aktives Portfoliomanagement mit Blick auf ergänzende Zukäufe sowie transformatorische Akquisitionen und selektive Desinvestitionen,
- arbeiten wir konsequent an der weiteren Internationalisierung verbunden mit einer höheren Wertschöpfungstiefe und Kundennähe in unseren Schwerpunktregionen,
- investieren wir stärker in Forschung und Entwicklung, bauen unsere System- und Applikationskompetenz aus und entwickeln uns dabei zum Lösungsanbieter,
- treiben wir einen aktiven Kulturwandel im Unternehmen voran und
- stärken kontinuierlich weiter unsere Finanzkraft.

Für das laufende Geschäftsjahr 2020 hat Jenoptik folgende strategische Prioritäten definiert:

- Entwicklung in Asien
- Global Business Excellence und
- Kultureller Wandel.

Nachdem die strategischen Bemühungen in den vergangenen Jahren stark auf China ausgerichtet waren, richtet Jenoptik 2020 den Fokus auch auf andere Länder wie Japan und Singapur, um künftig in der gesamten Region Asien nachhaltig erfolgreich zu sein.

Mit dem Programm Global Business Excellence (GLOBE) sollen die Voraussetzungen für künftige digitale Geschäftsmodelle sowie standardisierte Steuerungsprozesse im Konzern geschaffen werden. Im Mittelpunkt dieses Transformationsprojektes stehen 2020 die Einführung moderner Kollaborations-Tools sowie die Definition einer einheitlichen Prozesslandschaft und deren Harmonisierung über alle Geschäftsfelder hinweg.

Darüber hinaus wird 2020 der eingeleitete kulturelle Wandel im Konzern einen weiteren Schwerpunkt innerhalb der strategischen Initiativen bilden.

### Strategie des Jenoptik-Konzerns

#### Konzernstrategie 2022

Strategische Bausteine	More Focus	More Innovation	More International
Strategische Ziele	Quantitative langfristige Ziele: Wachstum   Profitabilität   F+E-Quote Stärkung der Finanzkraft		Qualitative langfristige Ziele: Kulturwandel   Mitarbeiterzufriedenheit Sitz der Divisionen   Internationale Wertschöpfung

## Fokussierung

Die Anwendungsfelder Informationsverarbeitung, intelligente Fertigungsprozesse, Sensorik, Messtechnik sowie Biophotonik nehmen für Jenoptik einen Schwerpunkt ein. Dies sind für uns Märkte, die sich nicht nur durch Wachstum, sondern auch durch technologisches Differenzierungspotenzial auszeichnen. Jenoptik profitiert dabei weiterhin von den globalen Trends Digitalisierung, Gesundheit, Mobilität & Effizienz, Infrastruktur sowie Sicherheit und etabliert sich zunehmend als strategischer Systempartner internationaler Kunden, mit denen gemeinsam zukunftsweisende Lösungen gestaltet werden.

Mit der im Geschäftsjahr 2019 in Kraft getretenen neuen Organisationsstruktur haben wir unsere Markt- und Kundenorientierung weiter verbessert. Die Geschäftsaktivitäten innerhalb unserer bisherigen Segmente wurden neu geordnet und das operative Geschäft nach einem ähnlichen Markt- und Kundenverständnis anhand gleicher Geschäftsmodelle zusammengefasst. Die drei neu entstandenen photonischen Divisionen Light & Optics, Light & Production sowie Light & Safety bauen dabei auf einem umfassenden Know-how rund um Optik, Sensorik, Imaging, Robotik, Datenanalyse und Mensch-Maschine-Schnittstellen auf. Mit unseren mechatronischen Aktivitäten unter der Marke VINCORION adressieren wir unabhängig vom Rest des Konzerns Kunden aus der Luftfahrt- und Verteidigungsindustrie.

Fokussierung bedeutet für uns aber nicht nur die Ausrichtung auf unsere Kernkompetenzen, sondern auch, Strukturen zu vereinfachen und das Unternehmen agiler zu machen. 2019 wurden beispielsweise die Holding und das Shared Service Center (SSC) organisatorisch zusammengelegt. Darüber hinaus wurden alle wesentlichen deutschen Legaleinheiten der Division Light & Optics in einer Gesellschaft zusammengeführt. Entscheidungsprozesse sowie Verantwortung wurden weiter dezentralisiert und wieder verstärkt in die operativen Bereiche zurückverlagert. So können wir Initiativen für das künftige Wachstum klarer priorisieren und zum Erfolg führen.

## Innovation

Als innovatives Hightech-Unternehmen ist es für Jenoptik existenziell, künftige Kundenbedürfnisse und Trends frühzeitig zu erkennen, strategische Maßnahmen und Geschäftsaktivitäten darauf auszurichten, um daraus entsprechende Technologie- und Produktentwicklungen abzuleiten. Wir wollen daher unsere Investitionen in Forschung und Entwicklung einschließlich der kundenbezogenen Projekte bis 2022 auf einen Gesamtbetrag von etwa 10 Prozent vom Umsatz erhöhen (2019: 8,0 Prozent), um unsere Marktposition auf dem Gebiet der Photonik zu stärken.

Wir werden geschäftsfeldübergreifend unter anderem unsere Software-Kompetenz und unser Know-how auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz weiter ausbauen, um mit interdisziplinären Teams technologische Lösungen für neue Anforderungen bieten zu können. Zudem werden wir den Ausbau unserer Technologieplattformen vorantreiben, um Synergien besser nutzbar zu machen. Das geplante profitale Wachstum wird darüber hinaus durch Effizienzmaßnahmen und zunehmend auch durch den weiteren Ausbau des Service-Geschäfts sowie die Realisierung von Skaleneffekten beispielsweise in den Bereichen Industrial Solutions, Metrology und Laser Processing unterstützt.

Als Systempartner sucht Jenoptik zusammen mit den Kunden permanent nach neuen Lösungen. Oft werden unsere Kunden bereits in sehr frühen Stadien in Entwicklungsprozesse einbezogen. So können wir unsere Kundenbeziehungen festigen und stetig die Wertschöpfung erhöhen.

## Internationalisierung

Aufgrund des Trends zur Stärkung der Industrieproduktion sowie der demografischen Entwicklung sieht Jenoptik in den Regionen Amerika und Asien/Pazifik ein besonders großes Potenzial für das künftige Wachstum. Wir fokussieren uns daher bei der Internationalisierung auf diese Märkte. Die Neuausrichtung unserer asiatischen Geschäftsaktivitäten wurde mit dem Umbau der dortigen Strukturen fortgesetzt. Ein neues Führungsteam in Asien steuert seit 2019 die Geschäfts- und Strukturentwicklung vor Ort. Durch die Gründung einer neuen Gesellschaft kann Jenoptik nun auch von den für Freihandelszonen in China geltenden Besonderheiten profitieren. Im abgelaufenen Geschäftsjahr spielten diese Maßnahmen eine wichtige Rolle im Rahmen unserer strategischen Entwicklung.

Darüber hinaus streben wir an, die Wertschöpfung durch den Ausbau von Fertigung und Produktentwicklung in dieser Region zu erhöhen. So können wir den lokalen Kunden mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen auch vor Ort hergestellte Produkte und Lösungen mit entsprechendem Service anbieten. Es ist geplant, bis 2022 regionale F+E-Teams sowie eine eigene Produktion in allen wichtigen Wachstumsmärkten vor Ort – wie beispielsweise in China – zu etablieren, um unsere Kunden in ihren lokalen Märkten bei der Umsetzung ihrer Innovationsziele zu unterstützen.

Mit der neuen Zentrale der Division Light & Safety im englischen Camberley haben wir unser Ziel erreicht, dass mindestens eine der drei photonischen Divisionen des Konzerns ihren Hauptsitz außerhalb Deutschlands hat.

Für die weitere Verbesserung der Marktorientierung und Kundennähe passen wir unsere Strukturen an und entwickeln Produkte und Lösungen, die konsequent an Trends und Bedürfnissen unserer Kunden ausgerichtet sind. Auch künftig investiert Jenoptik weiter in den Aufbau neuer und die Erweiterung bestehender Vertriebs- und Servicestrukturen. Dabei setzen wir sowohl auf eigene direkte Vertriebskanäle als auch auf vorhandene Händlerstrukturen. Nach der Eröffnung eines Applikationszentrums in Fremont, Kalifornien, sind in den kommenden Jahren weitere Applikationszentren, insbesondere im asiatischen Raum, vorgesehen.

Durch ein aktives Portfoliomanagement wollen wir unser organisches Wachstum auch künftig durch Akquisitionen ergänzen und prüfen dafür kontinuierlich Möglichkeiten. Mit dem Zukauf von Unternehmen wollen wir unseren Markt- bzw. Kundenzugang – nicht nur in Europa, sondern insbesondere auch in Amerika und Asien – stärken oder unser Portfolio durch Vorwärtsintegration und zusätzliches System-Know-how abrunden. Beispiele hierfür waren die 2018 erfolgreich abgeschlossenen Übernahmen der kanadischen Prodomax und der deutschen OTTO-Gruppe sowie jüngst der Erwerb der INTEROB in Spanien. Auch die Aufgabe von bevorstehenden Geschäftsaktivitäten bzw. die Veräußerung von Unternehmensteilen wird vor dem Hintergrund der angestrebten Fokussierung auf photonische Kernkompetenzen kontinuierlich geprüft und ist im Rahmen eines aktiven Portfoliomanagements jederzeit möglich. In diesem Zusammenhang war auch der geplante Verkauf von VINCORION zu sehen. Jedoch hatte der Vorstand im Januar 2020 entschieden, den Veräußerungsprozess zu stoppen, da die vorgelegten Angebote aus seiner Sicht nur unzureichend das Potenzial dieses Geschäfts widerspiegeln.

Die Anfang 2019 neu eingeführten Werte – open, driving, confident – bilden die Basis für eine moderne und offene Unternehmenskultur. Sie tragen dazu bei, dass Jenoptik über verschiedene Kultur- und Rechtssysteme hinweg noch mehr zusammenwächst.

Auch die Marke „Jenoptik“ soll im Rahmen der 2018 begonnenen konzernweiten Kampagne „More Light“ gestärkt und die Bekanntheit sowie Akzeptanz, insbesondere auch international, weiter gesteigert werden.

## Wachstumsstrategie

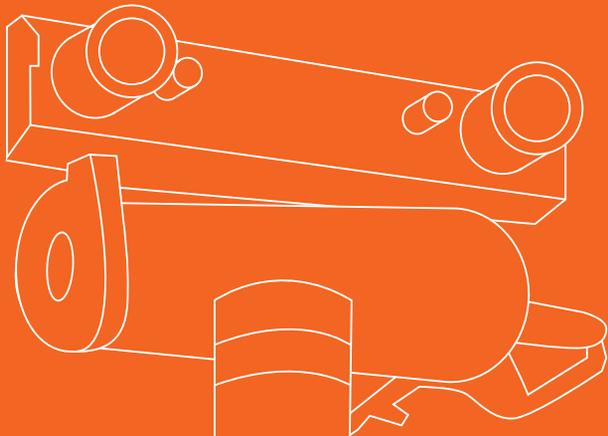
An der Realisierung der strategischen Konzerninitiativen haben Vorstand, die Mitglieder des Executive Management Committees (EMC) sowie unsere Mitarbeiter 2019 mit Hochdruck gearbeitet und diese umgesetzt.

Das photonische Geschäft wurde im Januar 2019 in den drei photonischen Divisionen und das mechatronische Geschäft innerhalb von VINCORION neu ausgerichtet. Die einzelnen Divisionsstrategien, die den Zielen der Konzernstrategie folgen, wurden definiert und mit deren Implementierung und Umsetzung im Geschäftsjahr 2019 begonnen.

Der Jenoptik-Konzern verfolgt auch in der aktuell schwierigen Situation sein Ziel, mittel- und langfristig profitables Wachstum sicherzustellen. Dazu beitragen sollen die Ausweitung des inter-

nationalen Geschäfts und daraus resultierende Skaleneffekte, höhere Margen aus einem optimierten Produktmix sowie einem zunehmenden Servicegeschäft, aber auch Kostendisziplin. Akquisitionen zur Stärkung des photonischen Geschäfts werden intensiv geprüft. Durch die nach wie vor gute Vermögenslage und eine tragfähige Finanzierungsstruktur verfügt Jenoptik über ausreichend Handlungsspielraum, um sowohl das organische als auch das anorganische Wachstum zu finanzieren.

Jenoptik ist mit den drei photonischen Divisionen und dem mechatronischen Geschäft breit aufgestellt und verfügt über ein gut ausbalanciertes Angebotsportfolio, um verschiedene externe Einflüsse gut kompensieren zu können.



LIGHT & OPTICS



Wir fühlen uns geehrt,  
» Teil der Mars-Mission 2020 «  
zu sein

Jay Kumler

*Präsident der Jenoptik Optical Systems in Nordamerika*



# Eine Reise in den Weltraum bedeutet, sich Herausforderungen zu stellen, ...

## Von Jupiter zum Mars

In den vergangenen drei Jahren drehte sich an unserem Standort in Jupiter, Florida, vieles um das Thema Weltraum. Und das nicht nur, weil diese Stadt den Namen eines Planeten trägt, sondern vor allem, weil die amerikanische Weltraumbehörde NASA die Landung auf dem Mars plant. Und genau für diese Reise ins All benötigte das Forschungs- und Entwicklungszentrum Jet Propulsion Laboratory (JPL) ein Team für die Entwicklung von speziellen Objektiven.

Wir haben diese Herausforderung angenommen! Unsere Optik-Spezialisten stellten sich den hohen Anforderungen, die Raumfahrtprojekte mit sich bringen. Rund 20 Ingenieure begleiteten das besondere Raumfahrtprojekt vom Anfang bis hin zur Auslieferung. Insgesamt wirkten über 100 Mitarbeiter auf die eine oder andere Weise an dem Projekt mit.

Der konkrete Auftrag für uns lautete, Objektive für den Mars-Rover zu fertigen, die in Verbindung mit den technischen Kameras verwendet werden und deshalb entscheidend für die neue Mars-Mission sind.

---

## ANFORDERUNGEN GEMEISTERT



*Die größten Herausforderungen für uns: Schutz vor Verunreinigung der Objektive und die Beständigkeit bei der extremen Kälte von minus 135 Grad Celsius im All.*

---

Wie bei allen Raumfahrtprojekten war zusätzlich das Gewicht ausschlaggebend, das so gering wie möglich sein muss. Dank langjähriger Erfahrung in Engineering und Fertigung konnten alle Anforderungen erfüllt werden. „Wir sind sehr stolz darauf, dass wir uns dieser technischen Herausforderung gestellt und die umfassenden Tests gemeistert haben“, so Jay Kumler, Präsident der Jenoptik Optical Systems in Nordamerika.

# ... um Neues zu entdecken und sich dabei weiterzuentwickeln.



*Herausforderungen in einem ganz besonderen Welt- raum-Projekt: die "Mars 2020"- Mission der NASA.*

## Vom Mars zu Jupiter

Insgesamt wurde der Mars-Rover mit 28 unserer Objektiven ausgestattet. Damit er sich auf dem Planeten völlig autonom bewegen kann, wurden drei verschiedene Typen von Jenoptik-Objektiven in den Roboter integriert: Navigationsobjektive („NavCams“), „HazCams“ und „CacheCams“. Dank der Navigationsobjektive behält das Mars-Fahrzeug die Orientierung, wenn es die bislang unbekannte Welt erkundet. Mithilfe sogenannter „HazCams“ können Hindernisse frühzeitig erkannt und Gefahren vermieden werden. Damit sieht die NASA ebenso die Bewegungen des Roboterarms während der Entnahme von Proben. Die Sammlung von Gesteins- und Bodenproben von der Marsoberfläche wird mit Cache-Objektiven („CacheCams“) kontrolliert.

Die Auslieferung der Objektive begann im Frühjahr 2019. Im Juli 2019 wurden sie vom JPL-Flugsystemteam in den Mars Rover integriert. Bereits 2020 wird die Marssonde auf ihre Weltraumreise geschickt und schon im Frühjahr 2021 erwarten wir die ersten Bilder vom Mars bei uns auf der Erde – und natürlich auch bei unserem Team in Jupiter.

---

## HÖCHSTE REINHEIT



*Aufgrund der Nähe der Kamera zu den gesammelten Mars-Proben waren die Reinheitsanforderungen an unsere Objektive extrem hoch. Daher fertigte unser Team alle drei Objektivtypen in einem Reinraum der Klasse 5, der mit modernster Filtertechnologie für hochpräzise optische Baugruppen ausgestattet ist. Nur so können mögliche Kontaminationen und Fehlmessungen der Proben vermieden werden.*

---

226,908 Millionen km  
(Stand: 25. März 2020)

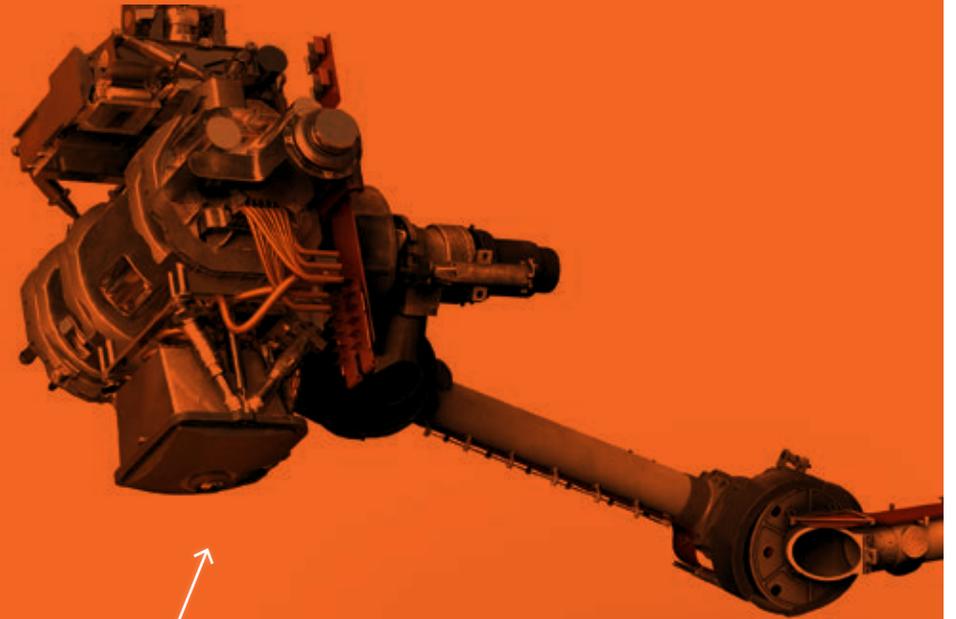
Sonne

Merkur

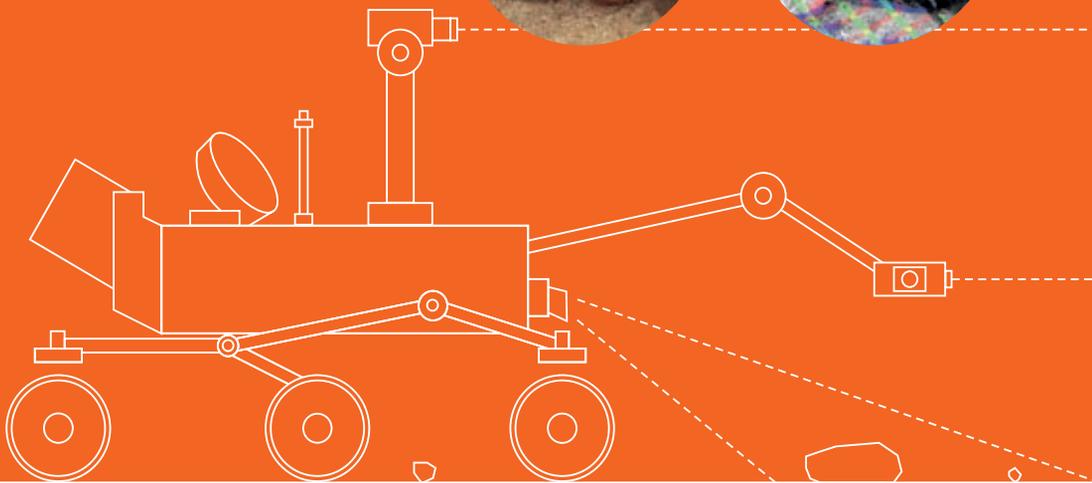
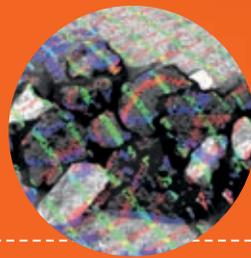
Venus

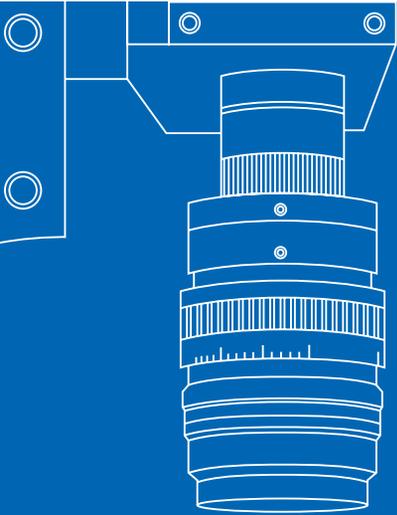
Erde

Mars



*Alles im Blick: Sogenannte CacheCams kontrollieren die Sammlung von Gesteins- und Bodenproben von der Marsoberfläche.*





LIGHT & PRODUCTION



»» Mit unseren optischen Messtechnik-  
Lösungen ermöglichen wir unseren  
Kunden effiziente Produktionsprozesse. ««

Kristin Holzhey  
*Leiterin OTTO Vision*



# Ein Integrationsprozess erfordert eine enge Vernetzung untereinander, ...

## Vom Ingenieurbüro zum Systemanbieter

Zu den Kernkompetenzen der Jenoptik zählt seit vielen Jahren die Messtechnik. Global aufgestellt, unterstützen wir damit Trends für mehr Mobilität, Sicherheit und Automation in der Automobilfertigung und in anderen roboterbasierten Industrien. Verstärkt wird dieser Geschäftsbereich seit September 2018 durch die Akquisition von OTTO Vision.

Der Name OTTO Vision steht seit mehr als 25 Jahren für High-End-Anwendungen der industriellen Bildverarbeitung. Spezialisiert ist OTTO Vision auf optische 2D- und 3D-Prüfsysteme zur Produktkontrolle sowie komplexe Bildverarbeitungssysteme für Anwendungen in der Teilevermessung, Oberflächenprüfung und Lageerkennung.

## 3D-DIGITALISIERUNG



*Dank der berührungslosen 3D-Digitalisierung können bereits produzierte Teile einfach und schnell mit digitalen Soll-Modellen verglichen werden. Dadurch werden fertigungsbedingte Abweichungen schnell sichtbar.*

Die OTTO Vision Technology GmbH wurde 1992 von Gunter und Reinhard Otto in Jena gegründet. Seit September 2018 unterstützte Kristin Holzhey das Unternehmen, um die Geschäfte optimal in die Jenoptik-Gruppe zu integrieren. Kristin Holzhey ist bereits seit zwölf Jahren Mitglied der Jenoptik-Familie und leitete die Post-Merger-Integration der OTTO Vision – bester Einstieg in die erfolgreiche Weiterführung der Geschäfte.

## IN GUTEN HÄNDEN



*Ende 2019 gingen die Brüder Otto in den Ruhestand und übergaben ihr Lebenswerk in die Hände von Kristin Holzhey. Rund 30 Mitarbeiter gehören heute zu OTTO Vision.*

# ... damit Synergien aus der Zusammenarbeit entstehen.

## Gemeinsam Division-Strategie

Erstmals präsentierte sich OTTO Vision gemeinsam mit den Kollegen der Division Light & Production auf der Control-Messe 2019 in Stuttgart: Highlight war das FLEX-3A, ein 3D-Streifenlichtscanner für die Analyse von Erstmustern und Prototypen sowie die automatisierte Stichprobeninspektion.



Speziell für den Einsatz in der Stanzindustrie – die Prüfstation PSS-40

Doch nicht nur auf Messen war das FLEX-3A ein Highlight. Das Team der OTTO Vision gewann damit auch den „Jenoptik Innovation Award 2019“. Das optische 3D-Messsystem setzt Licht ein, um Produktionsprozesse für Kleinteile effizienter zu gestalten – und trifft damit den Kern der Divisions-Strategie. Genauer gesagt, werden Mustersequenzen aus verschiedensten Positionen auf das Messobjekt digital projiziert und mit Stereokameras beobachtet. Finales Ergebnis ist ein hoch aufgelöstes 3D-Modell der realen Geometrie. Die Datenaufnahme und Datenberechnung beim Messvorgang erfolgt dabei vollständig automatisiert.

---

## JENOPTIK INNOVATION AWARD FÜR FLEX-3A

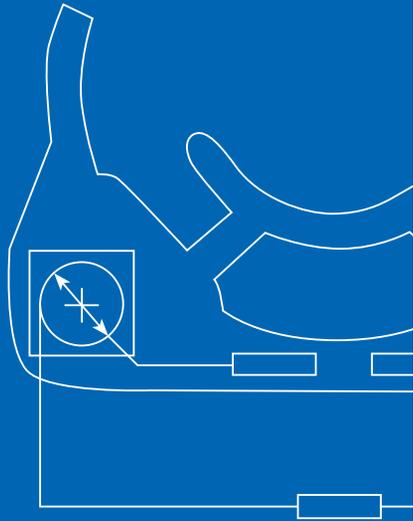


*Während des automatischen Scanprozesses wird ein 3D-Modell aus vielen verschiedenen Ansichten ohne Referenzmarken hochgenau zusammengesetzt. Diese Innovation überzeugte die Jury der Jenoptik-Innovationswerkstatt.*

---



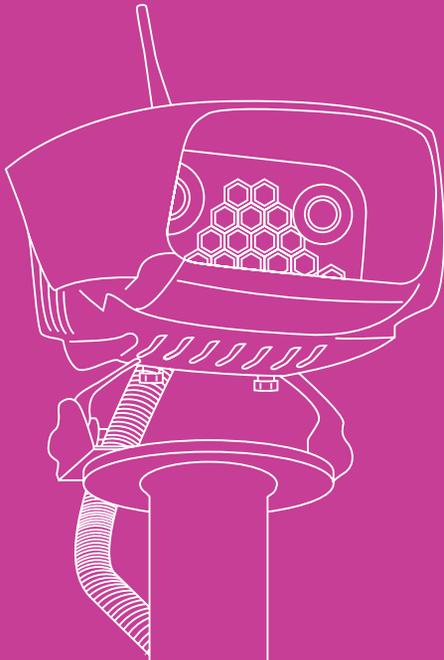
*Hochpräzise: Messung von Kleinteilen mit hoher Punktauflösung und Genauigkeit.*



*Reserve Engineering: Aus den gescannten Daten eines gefertigten Produktes lässt sich durch eine Flächenrückführung ein sogenannter digitaler Zwilling rekonstruieren.*



*Künftiger Schwerpunkt: OTTO Vision verfolgt global die Chancen, die sich aus den Megatrends „Connectivity“ und „Mobility“ ergeben.*



LIGHT & SAFETY



» Bei uns steht Sicherheit an oberster Stelle. «

Kevin Chevis  
*Leiter der Division Light & Safety*



# Ein System, inspiriert von biologischen neuronalen Netzen, ...

## Ein System, das lernt.

Viele kennen es vielleicht noch aus der Kindheit von längeren Autofahrten, das Kennzeichenratespiel. Wer weiß, welche Stadt hinter den Buchstaben der Auto-kennzeichen steht? Je öfter das Spiel gespielt wurde, desto besser wurde man. Denn wir haben gelernt, die Kennzeichen den jeweiligen Städten zuzuordnen und zugleich unser Gedächtnis trainiert.

Auch unsere Ingenieure haben sich intensiv mit dem Thema Kennzeichenerkennung auseinandergesetzt und einen Algorithmus entwickelt, der genauso lernt wie unser menschliches Gehirn – vielleicht sogar etwas besser. Künstliche neuronale Netze bilden die Funktionsweise des menschlichen Gehirns nach. Eingesetzt wird das sogenannte „Deep Learning“ in unseren automatischen Kennzeichenlesesystemen (kurz AKLS, in English ANPR, automatic number plate recognition).

Die Basis ist ein bildgebendes Verfahren in Verbindung mit einem „Deep Learning“-Algorithmus. Dieser braucht sehr große Datensätze von Beispielkennzeichen. Das System lernt nur während der Trainingsphase in unseren Laboren, wo unsere Ingenieure dem System zurückmelden, ob dessen Entscheidungen

richtig oder falsch sind. Das erlernte Netzwerk erreicht eine Erkennungsgenauigkeit von 98 Prozent, was im Vergleich zu herkömmlichen Methoden einer Steigerung um 2 Prozent entspricht. Klingt wenig, aber in einem sicherheits- oder umsatzkritischen System könnte es der Unterschied zwischen Erfolg und Misserfolg sein.

Gelernt wird auch, um welche Länderzuordnung es sich bei den einzelnen Kennzeichen handelt und welche Klasse und Farbe das damit verbundene Fahrzeug hat.

---

## DIE ANALYSE-SOFTWARE TRAFFIDATA



*Mittels unserer Analyse-Software „TraffiData“ können auch Zusammenhänge der gespeicherten Daten in Echtzeit sichtbar gemacht werden – beispielsweise die automatische Identifizierung von Bewegungsprofilen bei verdächtigen Fahrzeugen.*

---

# ... das für mehr Sicherheit und Komfort sorgt und zum Klimaschutz beiträgt.

## Mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Mit unseren Lösungen unterstützen wir Polizei und Sicherheitsbehörden, die Verkehrssicherheit weltweit zu steigern. Jahr für Jahr wächst die Weltbevölkerung und mit ihr die Städte und ihre Infrastruktur. Heute leben rund 7,7 Milliarden Menschen auf unserer Erde, bis 2030 soll es mehr als 40 Megastädte mit mehr als 10 Millionen Einwohnern geben. Damit steigen auch die Anforderungen an Mobilität, Sicherheit und Verkehrsüberwachung. Behörden benötigen leistungsfähige und zuverlässige Messgeräte, die Fahrzeuge in Echtzeit überprüfen können. Neben einer erhöhten Sicherheit im Verkehrsfluss hilft unser System auch, eine intelligente Verkehrswegeplanung zu ermöglichen und Traffic-Hotspots zu vermeiden. Je nach Zweck wird unsere ANPR-Lösung individuell angepasst.

Gleichzeitig bietet automatische Kennzeichenerkennung auch Betreibern von Parkplätzen mehr Komfort. Dank optischer Systeme an Parkplatzeinfahrten wird die Kontrolle der altbewährten

Parkscheibe zum Auslaufmodell. Nun wird automatisch erkannt, wenn die Parkdauer eines Fahrzeugs überschritten wird. Ebenso bietet die Platzierung von Systemen zur automatischen Kennzeichenerkennung am Drive-In von Schnellrestaurants die Möglichkeit, personalisierte Bestellvorschläge anzugeben.

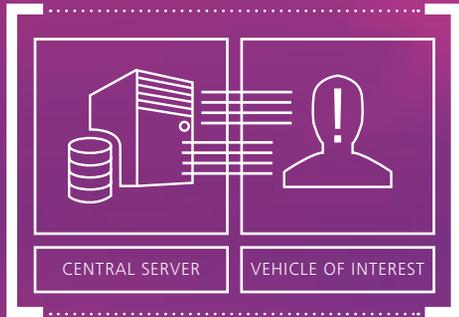
---

## INDIVIDUELL ANPASSBARE LÖSUNG – AKLS



*Für den Klimaschutz braucht es Methoden, ihn auch umzusetzen beziehungsweise Regelungen und Vorgaben zu kontrollieren. So können Fahrverbote infolge hoher Gas- und Feinstaubbelastung in Städten effizient und mit minimalem Infrastruktur- und Personalaufwand kontrolliert werden. Nur eine technische Lösung wie AKLS ermöglicht dies.*

---

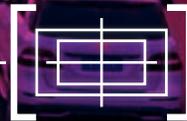


CAMERA DATA  
02.30 PM MIAMI



**Numberplate:** JO 2019  
**Class/Colour:** Car White  
**Model:** XLT 11  
**Alert:** Vehicle of Interest

JO 2019



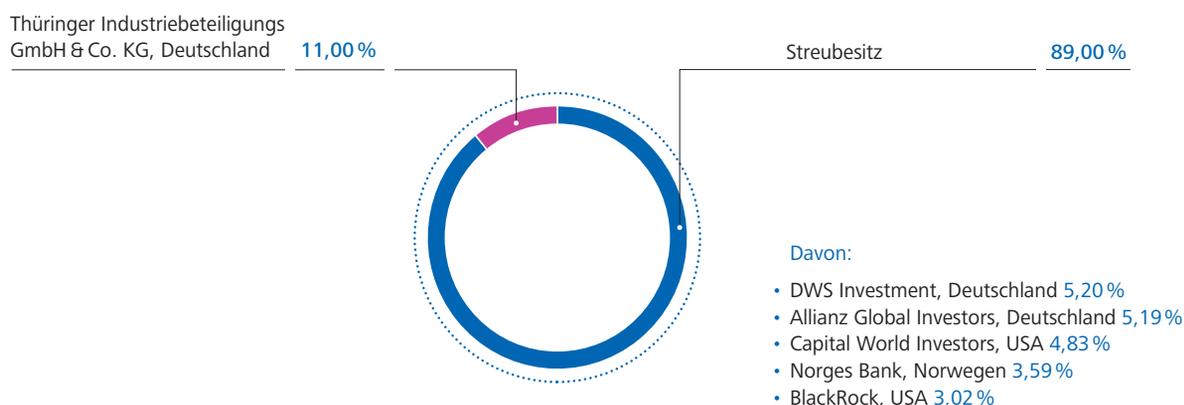
## Jenoptik am Kapitalmarkt 2019/2020

2019 war insgesamt gesehen ein gutes Aktienjahr: Politische Risiken – neue Euro-Krise, harter Brexit oder der Handelskonflikt zwischen den USA und China – verringerten sich im Jahresverlauf. Die Kursentwicklung der Jenoptik-Aktie zeigte 2019 jedoch keinen einheitlichen Trend. Nach einem kontinuierlichen Anstieg bis zur Jahresmitte spiegelten sich im 2. Halbjahr vor allem die Unsicherheiten im Automobilssektor im Kursverlauf wider. Zum Handelsschluss am 30. Dezember 2019 notierte die Jenoptik-Aktie bei 25,48 Euro, ein Jahres-Plus von 7,3 Prozent (Dax plus

25,2 Prozent, TecDax plus 22,3 Prozent). Das entspricht einer Marktkapitalisierung zum Jahresende von 1.458,42 Mio Euro.

Seit Jahresbeginn 2020 sind die Kapitalmärkte weltweit vom Ausbruch der Corona-Pandemie geprägt, die Kurse gaben zeitweise drastisch nach. Auch die Jenoptik-Aktie verzeichnete in dieser Zeit ein deutliches Minus, erholte sich aber wieder leicht und ging am 30. April 2020 mit 18,84 Euro aus dem Handel.

### Aktionärsstruktur (Stand: 28. Februar 2020)\*



\* auf Basis der eingegangenen Stimmrechtsmitteilungen

### Kennzahlen zur Jenoptik-Aktie

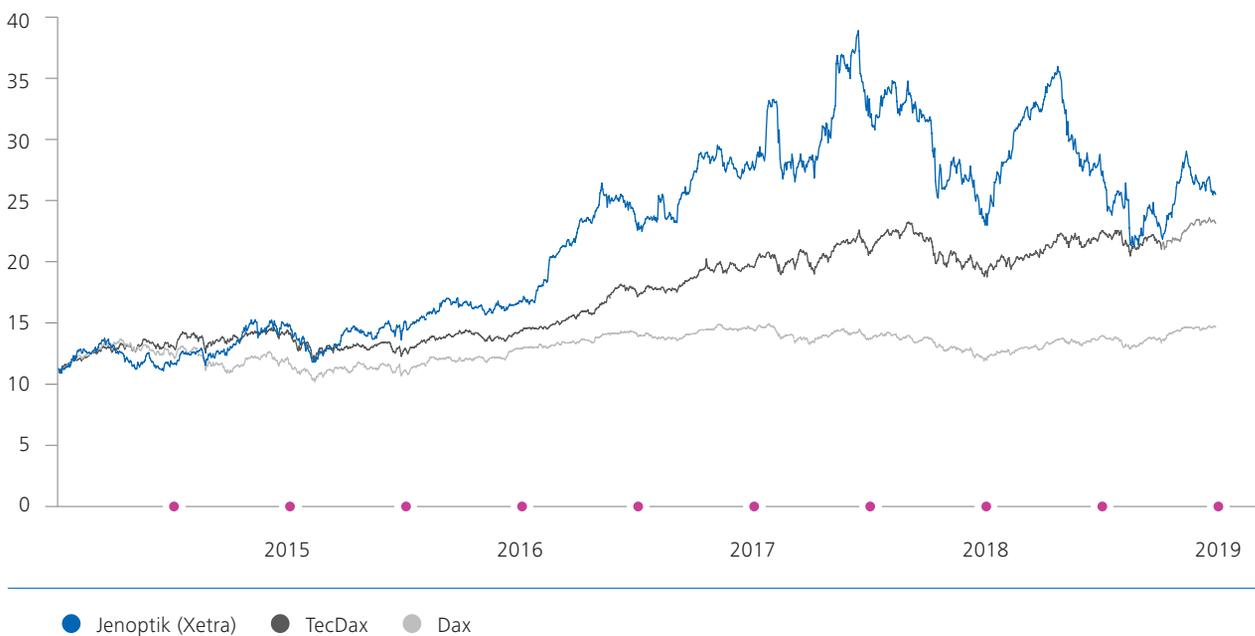
	2019	2018	2017	2016	2015
Schlusskurs (Xetra Jahresende) in EUR	25,48	22,78	27,55	16,43	14,39
Höchstkurs/Tiefstkurs (Xetra ) in EUR	36,45/21,00	39,48/22,78	29,68/16,11	16,65/11,14	15,01/10,22
Performance absolut in EUR/relativ in Prozent	1,74/7,33	-5,02/-18,1	10,78/64,28	1,84/12,6	3,79/35,8
Ausgegebene Stückaktien (31.12.) in Mio	57,24	57,24	57,24	57,24	57,24
Marktkapitalisierung (Xetra Jahresende) in Mio EUR	1.458,4	1.303,9	1.576,9	940,1	823,7
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück <sup>1)</sup>	152.355	167.748	152.928	107.183	224.488
KGV (Basis Höchstkurs)/KGV (Basis Tiefstkurs)	30,9/17,8	25,8/14,9	23,4/12,7	16,7/11,1	17,3/11,8
Operativer Cashflow je Aktie in EUR	2,12	2,61	1,84	1,91	1,60
Konzernergebnis pro Aktie in EUR	1,18	1,53	1,27	1,00	0,87

<sup>1)</sup> Quelle: Deutsche Börse; berücksichtigt den Handel auf Xetra, in Frankfurt, München, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover sowie Stuttgart und auf Tradegate

Kursentwicklung 2. Januar 2019 bis 28. Februar 2020 (indexiert in EUR)



Kursentwicklung 2015 bis 2019 (indexiert in EUR)



## Unser Weg – Jenoptik 1990 bis 2020

### 1990 – 1993

Die Treuhandanstalt Berlin übernimmt 1990 das Kombinat VEB Carl Zeiss Jena mit 13 Betrieben und rund 30.000 Beschäftigten. Aus dem Jenaer Stammbetrieb gehen 1991 die Carl Zeiss Jena GmbH und, als landeseigenes Unternehmen, die JENOPTIK GmbH hervor. Jenoptik wird Rechtsnachfolgerin des Kombinats und übernimmt die Bereiche Optoelektronik, Systemtechnik und Präzisionsfertigung.

### 1994 – 1995

Zum Geschäftsausbau werden Gemeinschaftsunternehmen gegründet und Unternehmen mit etablierten Vertriebsstrukturen sowie internationaler Präsenz erworben:

1994 übernimmt Jenoptik die Stuttgarter Firma MEISSNER + WURST (später M+W Zander). Der führende Anlagenbauer für die Elektronikindustrie wird Jenoptik für zehn Jahre prägen.

### 1996 – 1998

Jenoptik firmiert seit Januar 1996 als Aktiengesellschaft und gliedert sich nun in die vier Unternehmensbereiche Clean Systems, Photonics, Telecommunications und Asset Management.

1997 erwirbt Jenoptik die ESW-Extel Systems Wedel – heute VINCORION.

Im Juni 1998 startet die JENOPTIK AG an der Frankfurter Wertpapierbörse. Die Aktie steigt im Dezember des gleichen Jahres in den MDax auf.

### 1999 – 2000

Jenoptik erwirbt 1999 die Robot Foto und Electronic GmbH aus Monheim und entwickelt sich in der Folge zu einem der führenden Anbieter auf dem Gebiet der Verkehrsüberwachung. Ein Jahr später übernimmt Jenoptik den Messtechnik-Spezialisten Hommelwerke GmbH.

### 2001 – 2004

Der Bereich Photonics wird ausgebaut: Jenoptik gründet 2002 gemeinsam mit Hilti eine Produktionspartnerschaft für Laser-Distanzmessgeräte. Aus dieser Kooperation geht 2003 die HILLOS GmbH hervor.

Ende 2003 übernimmt Jenoptik die Wahl optoparts GmbH – ein Spezialist für optomechanische und optoelektronische Baugruppen aus Kunststoff.

Jenoptik beteiligt sich mehrheitlich an der Eisenacher PHOTONIC SENSE GmbH und erwirbt Know-how für die Herstellung von optischen Grundkomponenten aus Germanium und Silizium.

### 2005 – 2006

Jenoptik verkauft das Clean-Systems-Geschäft und konzentriert sich auf das traditionelle Stammgeschäft rund um Laser, Optik, Sensorik und Mechatronik.

Die Akquisition der französischen Etamic S.A. ergänzt das Geschäft von Jenoptik in der industriellen Messtechnik.





## 2007 – 2008

Jenoptik startet eine umfassende Neuausrichtung und wird zu einer strategischen Holding weiterentwickelt.

Jenoptik engagiert sich für ein familienfreundliches Umfeld und fördert seit mehreren Jahren Kindertagesstätten in Arbeitsplatznähe an verschiedenen Firmen-Standorten.

## 2009 – 2012

Jenoptik erweitert verstärkt ihre internationale Präsenz – mit Gemeinschaftsunternehmen in China, Korea, Japan und Israel und weicht zudem in Südkorea ein Laserapplikationszentrum ein.

Ende 2010 verkauft Jenoptik ihr Weltraumgeschäft.

Das Optik-Geschäft in den USA wird in der JENOPTIK Optical Systems Inc. zusammengefasst, die Fertigung der optischen Komponenten in den USA wird an zwei Standorten gebündelt.

Mit der Gründung der Jenoptik do Brasil verstärkt Jenoptik ihre Aktivitäten in Südamerika.

## 2013 – 2016

Mit dem Erwerb eines australischen und eines britischen Anbieters für Verkehrssicherheitstechnik stärkt Jenoptik ihre führende Rolle in diesem Markt. Jenoptik stockt zudem im Bereich Verkehrssicherheit ihre Anteile an dem Unternehmen Robot Nederland auf 100 Prozent auf. Ebenfalls auf 100 Prozent erhöht Jenoptik ihre Anteile an einem Gemeinschaftsunternehmen in Indien.

Im Juni 2016 feiert Jenoptik ihr 25-jähriges Firmenjubiläum.

## 2017 – 2018

Jenoptik bezieht ihren neuen Technologie-Campus am US-Standort Rochester Hills. In Jupiter, Florida, wird die Fertigung für optische Systeme erweitert und im kalifornischen Silicon Valley ein neuer Standort eröffnet. Jenoptik erwirbt das britische Software-Unternehmen ESSA Technology sowie das US-amerikanische Unternehmen Five Lakes Automation und die kanadische Prodomax Automation, beides Spezialisten für Prozessautomation in der Automobilindustrie. Durch die Übernahme der Jenaer OTTO-Gruppe wird die Position als Systemanbieter für Fertigungsmesstechnik ausgebaut. In Berlin modernisiert Jenoptik die Produktion für Hochleistungs-Laserdioden.

## 2019 – 2020

2019 strukturiert sich Jenoptik neu in drei photonische Divisionen sowie das mechatronische Geschäft unter der Marke VINCORION.

Im französischen Bayeux hat Jenoptik in ein neues Gebäude für den Bereich industrielle Messtechnik investiert.

Mit dem Erwerb des spanischen Unternehmens INTEROB zu Beginn des Jahres 2020 stärkt der Konzern seine Position als Komplettanbieter von automatisierten Fertigungslösungen.

Jenoptik investiert in Japan und übernimmt das langjährige Joint Venture JENOPTIK Japan Co. Ltd. nun komplett.

## Unsere Mitarbeiter

Personalentwicklung ist ein entscheidender Faktor für die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. Um Mitarbeiter und Führungskräfte entsprechend ihren Potenzialen und Interessen zu fördern und dadurch langfristig zu motivieren, wird der Entwicklungsbedarf regelmäßig identifiziert und durch passende Trainings umgesetzt.

Zudem werden Schüler, Studenten und Absolventen mit hohem Potenzial frühzeitig und gezielt gefördert. Jenoptik kooperiert mit ausgewählten Hochschulen weltweit. Darüber hinaus unterstützt Jenoptik

- Projekte und Praktika zur Berufswahlvorbereitung an Schulen,
- junge Forscher als langjähriges Patenunternehmen in Thüringen,
- branchenspezifische Organisationen zur Förderung der Aus- und Weiterbildung,
- Studenten im Rahmen von Abschlussarbeiten, Praktika und Stipendien.

Zielgruppen der Rekrutierung und damit des Personalmarketings sind vor allem Spezialisten und Fachkräfte aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Experten mit betriebswirtschaftlichem und juristischem Hintergrund.

## Unser Engagement

Junge Menschen zu fördern, in Wissenschaft und Bildung ebenso wie in sozialen Projekten – das steht im Zentrum unseres gesellschaftlichen Engagements. Der Konzern unterstützt eine Vielzahl gemeinnütziger Projekte, Organisationen und Initiativen. Dabei engagiert sich Jenoptik in den folgenden drei Förderschwerpunkten, vorrangig in Deutschland, aber zunehmend auch im Ausland:

- Engagement für die junge Generation durch Projekte in Wissenschaft und Bildung sowie auf sozialem Gebiet
- Unterstützung für Kunst und Kulturprojekte zur attraktiven Gestaltung unserer Unternehmensstandorte und Schaffung guter Bedingungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf für unsere Mitarbeiter
- Engagement für Integration und Internationalität, um die Zukunft von Wirtschaft und Gesellschaft zu stärken.

Jenoptik sieht sich in der Pflicht, ihr Unternehmensumfeld aktiv mitzugestalten. Wir streben vor allem enge und langfristige Partnerschaften an, unterstützen finanziell und ideell. Mit unserem Engagement für die Gesellschaft wollen wir zudem das Vertrauen in Jenoptik stärken, die Identifikation unserer Mitarbeiter mit dem Unternehmen erhöhen sowie Markenimage, Reputation und die Attraktivität als Arbeitgeber positiv beeinflussen.

### Soziales Engagement – Beispielhafte Projekte 2019

Soziales	Jenoptik unterstützt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung der Initiative „Mitarbeiter im Ehrenamt“</li> <li>• Osterbenefizkonzert der Internationalen Jungen Ochesterakademie zugunsten der Elterninitiative für krebskranke Kinder Jena e.V.</li> <li>• „Friends of Foster Children“ in Jupiter, Florida</li> <li>• Spendenaktion anlässlich des Neujahrsempfangs 2019 zugunsten der ARCHE Berlin</li> <li>• Sommerferien camps für Kinder von Jenoptik-Mitarbeitern und Kinder anerkannter Flüchtlingsfamilien</li> <li>• Projekt „Mitten im Leben“ der Kirchgemeinde Bürgel (bei Jena)</li> <li>• Weihnachtsaktionen zugunsten kranker und bedürftiger Kinder</li> </ul>
Wissenschaft und Bildung	Jenoptik als Partner bei	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Globaler Wettbewerb „SPIE Startup Challenge“</li> <li>• Thüringer Nachwuchswettbewerb „Jugend forscht“ (seit 1991)</li> <li>• Thüringer Wettbewerb „Schüler experimentieren“ (seit 2012)</li> <li>• Applied Photonics Award des Jenaer Fraunhofer IOF</li> <li>• Schülerprojekt „Hinterm Horizont macht Schule“</li> <li>• Lothar Späth Award für herausragende Innovationen</li> <li>• 70 Jahre Grundgesetz: Bereitstellung der Neuauflage als Magazin für Schulen und Bildungseinrichtungen</li> </ul>
Kunst und Kultur	Jenoptik fördert Künstler und bereichert mit der eigenen Kunstaustellungsreihe tangente (seit 1994)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• tangente Thomas H. Saunders „Art of Microscopy“</li> <li>• Kunstaustellung der Friedrich-Schiller-Universität Jena OSTER &amp; KOEZLE „raum+störung“ und tangente „rooms+architectures“ im Rahmen des 100-jährigen Bauhaus-Jubiläums 2019</li> </ul>
	Jenoptik fördert Kulturprojekte mit Partnern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Open Air-Kulturfestival „Kulturarena“ der Stadt Jena</li> <li>• Sommertheaterspektakel des Jenaer Theaterhauses</li> <li>• Konzertsommer der Klosterkirche Thalbürgel</li> </ul>

## Die Jenoptik-Kennzahlen 2019 nach Divisionen

in Mio EUR		1.1.–31.12.2019	1.1.–31.12.2018	Veränderung in %
<b>Umsatz (extern)</b>	<b>Mio EUR</b>	<b>855,2</b>	<b>834,6</b>	<b>2,5</b>
Light & Optics	Mio EUR	350,0	337,0	3,9
Light & Production	Mio EUR	228,9	210,7	8,6
Light & Safety	Mio EUR	108,7	116,9	-7,1
VINCORION	Mio EUR	164,8	166,4	-1,0
<b>EBITDA</b>	<b>Mio EUR</b>	<b>134,0</b>	<b>127,5</b>	<b>5,0</b>
Light & Optics	Mio EUR	69,8	74,1	-5,8
Light & Production	Mio EUR	25,8	24,6	4,7
Light & Safety	Mio EUR	18,8	15,9	18,2
VINCORION	Mio EUR	24,2	20,1	20,0
<b>EBITDA-Marge *</b>	<b>%</b>	<b>15,7</b>	<b>15,3</b>	
Light & Optics	%	19,8	21,8	
Light & Production	%	11,3	11,7	
Light & Safety	%	17,3	13,6	
VINCORION	%	14,7	12,1	
<b>EBIT</b>	<b>Mio EUR</b>	<b>88,9</b>	<b>94,9</b>	<b>-6,3</b>
Light & Optics	Mio EUR	57,9	65,9	-12,1
Light & Production	Mio EUR	14,5	16,8	-14,0
Light & Safety	Mio EUR	11,7	10,9	7,2
VINCORION	Mio EUR	17,4	16,5	5,3
<b>EBIT-Marge *</b>	<b>%</b>	<b>10,4</b>	<b>11,4</b>	
Light & Optics	%	16,5	19,4	
Light & Production	%	6,3	8,0	
Light & Safety	%	10,7	9,3	
VINCORION	%	10,5	9,9	
<b>F+E-Leistung</b>	<b>Mio EUR</b>	<b>68,4</b>	<b>69,2</b>	<b>-1,1</b>
Light & Optics	Mio EUR	34,6	28,0	23,4
Light & Production	Mio EUR	11,3	13,1	-13,6
Light & Safety	Mio EUR	12,0	13,6	-12,1
VINCORION	Mio EUR	10,5	14,1	-25,4
<b>Auftragseingang (extern)</b>	<b>Mio EUR</b>	<b>812,6</b>	<b>873,7</b>	<b>-7,0</b>
Light & Optics	Mio EUR	324,7	396,1	-18,0
Light & Production	Mio EUR	199,3	200,7	-0,7
Light & Safety	Mio EUR	107,9	118,4	-8,9
VINCORION	Mio EUR	177,9	154,9	14,8
		<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>Veränderung in %</b>
<b>Auftragsbestand</b>	<b>Mio EUR</b>	<b>466,1</b>	<b>521,5</b>	<b>-10,6</b>
Light & Optics	Mio EUR	144,9	180,6	-19,7
Light & Production	Mio EUR	81,6	112,5	-27,5
Light & Safety	Mio EUR	69,9	69,5	0,5
VINCORION	Mio EUR	169,7	158,9	6,8

\* Basierend auf Gesamtumsatz

## Herausgeber

JENOPTIK AG

## Abbildungen

stock.adobe.com, Jeibmann Photographik,  
NASA, pexels.com, Scheere Photos,  
unsplash.com, Archiv Jenoptik

Stand Juni 2020

Die Inhalte der Publikation sprechen alle Geschlechter gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird in der Regel die männliche Sprachform (zum Beispiel Kunde, Mitarbeiter) verwendet.

## Kontakt

### Investor Relations

Telefon +49 3641 65-2291  
Telefax +49 3641 65-2804  
E-Mail [ir@jenoptik.com](mailto:ir@jenoptik.com)

### Kommunikation und Marketing

Telefon +49 3641 65-2255  
Telefax +49 3641 65-2484  
E-Mail [pr@jenoptik.com](mailto:pr@jenoptik.com)

Folgen Sie Jenoptik auch auf:  
[twitter.com/Jenoptik\\_Group](https://twitter.com/Jenoptik_Group)  
[linkedin.com/company/jenoptik](https://linkedin.com/company/jenoptik)  
[instagram.com/jenoptik\\_morelight/](https://instagram.com/jenoptik_morelight/)

